

Angebotsvergleichs-Arbeitsblatt: 3 PV-Angebote fürs Reihenhaus objektiv bewerten

Ein Arbeitsblatt von photovoltaik.info

Ihr unabhängiges Portal für Photovoltaik-Wissen

So nutzen Sie dieses Arbeitsblatt

Sie haben Angebote für eine Photovoltaikanlage auf Ihrem Reihenhaus eingeholt – oder stehen kurz davor. Jetzt kommt der schwierigste Schritt: herausfinden, welches Angebot wirklich das beste ist. Denn der Endpreis allein sagt wenig aus.

Dieses Arbeitsblatt hilft Ihnen, bis zu drei Angebote systematisch nebeneinanderzulegen. Sie vergleichen nicht nur Preise, sondern auch Technik, Garantien, Verschattungsberücksichtigung und Reihenhaus-spezifische Details. Am Ende treffen Sie eine fundierte Entscheidung – statt auf Gefühl oder Verkaufsversprechen zu vertrauen.

Drucken Sie dieses Blatt aus oder füllen Sie es digital aus. Nehmen Sie sich 30 Minuten Zeit, legen Sie die Angebote daneben und arbeiten Sie Schritt für Schritt durch.

Warum das für Ihre Solarentscheidung am Reihenhaus wichtig ist

Reihenhaus-Besitzer haben weniger Dachfläche, häufiger Verschattung durch Nachbargebäude und müssen oft die Teilungserklärung beachten. Ein Angebot, das diese Faktoren ignoriert, kostet Sie langfristig Geld – egal wie günstig es auf dem Papier aussieht. Dieses Arbeitsblatt stellt sicher, dass genau diese Reihenhaus-Besonderheiten in Ihre Entscheidung einfließen.

Schritt 1: Eckdaten Ihres Daches (einmal ausfüllen)

Füllen Sie diese Tabelle einmal aus. Sie dient als Grundlage, um jedes Angebot gegen Ihre tatsächlichen Gegebenheiten zu prüfen.

Angabe	Ihr Wert
Nutzbare Dachfläche in m ² (ohne Gauben, Fenster, Kamin)	_____
Dachneigung in Grad (falls bekannt)	_____
Ausrichtung (z. B. Süd, Ost-West, Süd-West)	_____
Bekannte Verschattungsquellen (Nachbarhaus, Baum, Kamin, Antenne)	_____
Vorhandene Dachaufbauten (Gauben, Dachfenster, Schornstein, Sat-Schüssel)	_____
Jahresstromverbrauch Ihres Haushalts in kWh (siehe letzte Jahresabrechnung)	_____
Geplante Zusatzverbraucher in den nächsten 5 Jahren?	
☐ E-Auto ☐ Wärmepumpe ☐ Klimaanlage ☐ Sonstiges: _____	

Schnell-Check Dachfläche: Pro kWp (Kilowatt-Peak, die Spitzenleistung eines Moduls unter Testbedingungen) benötigen Sie je nach Modultyp typischerweise 5 bis 7 m² Dachfläche. Bei einem typischen Reihenhaus-Dach mit ca. 30 bis 50 m² nutzbarer Fläche sind Anlagen von 5 bis 7 kWp realistisch. Wenn ein Angebot deutlich mehr kWp vorsieht, als Ihre Fläche hergibt, fragen Sie nach.

Schritt 2: Die große Vergleichstabelle

Übertragen Sie die Angaben aus den drei Angeboten in diese Tabelle. Felder, die im Angebot fehlen, markieren Sie mit einem „?“ – das allein ist schon ein Qualitätssignal.

2a: Technische Daten

Kriterium	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Anbieter / Firma	_____	_____	_____
Anlagengröße in kWp	_____	_____	_____
Anzahl der Module	_____	_____	_____
Modultyp und Hersteller	_____	_____	_____
Wirkungsgrad der Module in % (gibt an, wie viel Sonnenlicht in Strom umgewandelt wird)	_____	_____	_____
Wechselrichter (Gerät, das Gleichstrom der Module in nutzbaren Wechselstrom umwandelt) – Hersteller und Typ	_____	_____	_____
Leistungsoptimierer (Geräte, die den Ertrag einzelner Module bei Teilverschattung verbessern) enthalten?	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein
Unterkonstruktion / Montagesystem genannt?	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein

2b: Speicher (falls gewünscht)

Kriterium	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Stromspeicher (Batterie, die überschüssigen Solarstrom für später speichert) enthalten?	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein
Speicherkapazität in kWh	_____	_____	_____

Kriterium	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Speicher-Hersteller und Typ	_____	_____	_____
Nachrüstung eines Speichers später möglich?	☐ ja / ☐ nein / ☐ unklar	☐ ja / ☐ nein / ☐ unklar	☐ ja / ☐ nein / ☐ unklar

2c: Preise und Kosten

Kriterium	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Gesamtpreis ohne Speicher (€)	_____	_____	_____
Gesamtpreis mit Speicher (€)	_____	_____	_____
Preis pro kWp ohne Speicher (€) – Gesamtpreis ÷ kWp	_____	_____	_____
Sind folgende Posten im Preis enthalten?			
– Montage und Material	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein
– Gerüst	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein
– Elektriker / AC-Anschluss	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein
– Zählerschrank-Umbau (falls nötig)	☐ ja / ☐ nein / ☐ k. A.	☐ ja / ☐ nein / ☐ k. A.	☐ ja / ☐ nein / ☐ k. A.
– Anmeldung beim Netzbetreiber	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein
– Registrierung im Marktstammdatenregister (zentrale Datenbank der Bundesnetzagentur, in der alle Stromerzeugungsanlagen erfasst werden müssen)	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein
Zusatzkosten, die separat berechnet werden	_____	_____	_____

Orientierungswerte Preis pro kWp: Für Aufdach-Anlagen im Bereich 5 bis 7 kWp ohne Speicher liegt der typische Preiskorridor je nach Quelle und Marktlage bei ca. 1.200 bis 1.800 € pro kWp (Richtwert, stark abhängig von Modulqualität, Region und Installateur). Angebote deutlich unter oder über diesem Korridor sollten Sie genauer prüfen – sehr günstige Preise können auf No-Name-Komponenten oder fehlende Leistungen hinweisen.

2d: Garantien und Service

Kriterium	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Produktgarantie Module (Jahre)	_____	_____	_____
Leistungsgarantie Module (Garantie, dass Module nach X Jahren noch mindestens Y % ihrer Nennleistung liefern) – Jahre und %	_____	_____	_____
Garantie Wechselrichter (Jahre)	_____	_____	_____
Garantie Speicher (Jahre und/oder Ladezyklen)	_____	_____	_____
Garantie auf Montage / Dichtigkeit (Jahre)	_____	_____	_____
Schriftliche Garantiebedingungen beigelegt?	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein

2e: Reihenhaus-Check

Kriterium	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Belegungsplan (Zeichnung, die zeigt, wo genau die Module auf dem Dach liegen) vorgelegt?	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein
Verschattungsanalyse durchgeführt (z. B. mit Drohne, Software oder Vor-Ort-Messung)?	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein
Brandschutzabstände zu Nachbardächern und Brandwänden berücksichtigt?	☐ ja / ☐ nein / ☐ unklar	☐ ja / ☐ nein / ☐ unklar	☐ ja / ☐ nein / ☐ unklar
Empfehlung zur Prüfung der Teilungserklärung / Gemeinschaftsordnung (Dokumente, die bei	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein

Kriterium	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Eigentümergeinschaften regeln, was Sie an Gemeinschaftsflächen verändern dürfen)?			
Referenzen für Reihenhäuser vorhanden?	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein
Konkreter Zeitplan für Lieferung und Montage genannt?	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein	☐ ja / ☐ nein

Schritt 3: Typischer Fehler – nur auf den Endpreis schauen

Situation: Herr M. hat drei Angebote für sein Reihenhaus mit Süd-West-Dach und ca. 35 m² nutzbarer Fläche eingeholt. Angebot A war das günstigste. Er unterschrieb sofort.

Was schiefging: Angebot A enthielt keine Verschattungsanalyse. Der Kamin und das höhere Nachbarhaus warfen vormittags Schatten auf vier Module. Ohne Leistungsoptimierer sank der Ertrag der gesamten Modulreihe. Die tatsächliche Stromproduktion lag deutlich unter der Prognose. Angebot B war zwar teurer, hatte aber Leistungsoptimierer eingeplant und den Kamin im Belegungsplan berücksichtigt. Über 20 Jahre gerechnet wäre es die wirtschaftlichere Wahl gewesen.

Die Lehre: Der Preis pro kWp allein reicht nicht. Bei Reihenhäusern entscheidet die Qualität der Planung – Verschattungsanalyse, Belegungsplan, passende Technik – über den tatsächlichen Ertrag.

Schritt 4: Kontrollfragen vor der Unterschrift

Gehen Sie diese Liste mit jedem Angebot durch. Ein „Nein“ bedeutet nicht automatisch Ausschluss, aber Sie sollten beim Anbieter nachfragen.

Technische Plausibilität

- ☐ Passt die angebotene kWp-Leistung zur tatsächlich verfügbaren Dachfläche (Faustregel: 5–7 m² pro kWp)?
- ☐ Wurden alle bekannten Verschattungsquellen im Angebot erwähnt und berücksichtigt?
- ☐ Sind bei Teilverschattung Leistungsoptimierer oder Modulwechselrichter (kleine Wechselrichter direkt am Modul, die verschattete Module von unverschatteten entkoppeln) vorgesehen?
- ☐ Ist ein Belegungsplan enthalten, der Dachfenster, Gauben, Schornstein und Abstandsflächen zeigt?

Zukunftssicherheit

- ☐ Ist die Anlage so ausgelegt, dass ein Speicher später nachgerüstet werden kann?
- ☐ Wurde der mögliche Mehrverbrauch durch E-Auto oder Wärmepumpe besprochen?

Vollständigkeit der Kosten

- ☐ Sind alle Kosten (Montage, Gerüst, Elektriker, Zähler, Anmeldung) im Endpreis enthalten?
- ☐ Gibt es eine klare Auflistung, welche Leistungen im Preis enthalten sind und welche nicht?
- ☐ Wird ein möglicher Zählerschrank-Umbau erwähnt oder ausgeschlossen?

Reihenhaus-spezifisch

- ☐ Wurde die Prüfung der Teilungserklärung oder Gemeinschaftsordnung empfohlen?
- ☐ Sind Brandschutzabstände zu Nachbardächern und Brandwänden im Belegungsplan erkennbar?
- ☐ Hat der Installateur Erfahrung mit Reihenhäusern (Referenzen)?

Garantien und Formalitäten

- ☐ Liegen schriftliche Garantiebedingungen für Module, Wechselrichter und ggf. Speicher bei?
- ☐ Übernimmt der Installateur die Anmeldung beim Netzbetreiber und die Registrierung im Marktstammdatenregister (Pflicht gemäß § 5 Marktstammdatenregisterverordnung –

MaStRV)?

- ☐ Gibt es einen konkreten, schriftlichen Zeitplan für Lieferung und Montage?

Zählen Sie die Haken pro Angebot:

	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Anzahl „Ja“ von 15	___ / 15	___ / 15	___ / 15

Schritt 5: Wirtschaftlichkeit grob einschätzen

Füllen Sie die Tabelle mit den Angaben aus den Angeboten und Ihren eigenen Daten aus.

Rechengröße	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Anlagengröße in kWp	_____	_____	_____
Geschätzter Jahresertrag in kWh (aus Angebot oder eigene Schätzung, siehe Hinweis unten)	_____	_____	_____
Angenommene Eigenverbrauchsquote in % (Anteil des Solarstroms, den Sie selbst nutzen statt einzuspeisen)	_____	_____	_____
Ihr aktueller Strompreis in ct/kWh	_____	_____	_____
Selbst genutzter Strom pro Jahr in kWh (Jahresertrag × Eigenverbrauchsquote)	_____	_____	_____
Ersparnis durch Eigenverbrauch pro Jahr in € (selbst genutzter Strom × Strompreis)	_____	_____	_____
Eingespeister Strom pro Jahr in kWh (Jahresertrag – selbst genutzter Strom)	_____	_____	_____
Einspeisevergütung pro Jahr in € (eingespeister Strom × Vergütungssatz, siehe Hinweis)	_____	_____	_____
Gesamtvorteil pro Jahr in € (Ersparnis + Einspeisevergütung)	_____	_____	_____
Gesamtpreis der Anlage in €	_____	_____	_____
Grobe Amortisationszeit in Jahren (Gesamtpreis ÷ Gesamtvorteil)	_____	_____	_____

Hinweise zur Berechnung

Jahresertrag schätzen: In Deutschland produziert eine PV-Anlage je nach Standort, Ausrichtung und Verschattung typischerweise zwischen 800 und 1.100 kWh pro kWp und Jahr (Richtwert). Südausrichtung und wenig Verschattung liegen am oberen Ende, Ost-West-Ausrichtung und Teilverschattung eher am unteren. Nehmen Sie im Zweifel den konservativen Wert.

Eigenverbrauchsquote: Ohne Speicher liegt die Eigenverbrauchsquote eines typischen Haushalts bei ca. 20 bis 40 %, mit Speicher bei ca. 50 bis 70 % (Richtwerte, stark abhängig von Verbrauchsverhalten und Anlagengröße). Diese Werte sind Orientierungsgrößen – Ihr tatsächlicher Wert kann abweichen.

Einspeisevergütung: Der aktuelle Vergütungssatz gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für Anlagen bis 10 kWp finden Sie auf der Website der Bundesnetzagentur. Der Satz ändert sich regelmäßig. Tragen Sie den zum Zeitpunkt Ihrer Angebotsanfrage gültigen Wert ein.

Wichtig – was diese Rechnung nicht berücksichtigt: Diese vereinfachte Rechnung berücksichtigt weder Wartungskosten (typischerweise ca. 1 bis 2 % des Anlagenpreises pro Jahr, Richtwert), noch Ertragsminderung durch Alterung der Module (typischerweise ca. 0,3 bis 0,5 % Leistungsverlust pro Jahr, Richtwert), steigende oder fallende Strompreise, Versicherungskosten oder mögliche Reparaturen. Die tatsächliche Amortisationszeit kann daher um mehrere Jahre von dieser groben Schätzung abweichen.

Schritt 6: Ihre Entscheidung dokumentieren

Angebot, für das Sie sich entscheiden _____

Hauptgrund für diese Wahl _____

Zweitwichtigster Grund _____

Noch offene Fragen an den Anbieter vor
Vertragsabschluss _____

Datum der Entscheidung _____

Nächster Schritt (z. B. Rückruf vereinbaren,
Teilungserklärung prüfen, WEG-Beschluss einholen) _____

Tipp: Bewahren Sie dieses ausgefüllte Arbeitsblatt zusammen mit den Angeboten auf. Es dient Ihnen auch später als Referenz – etwa wenn Sie prüfen möchten, ob die installierte Anlage den zugesagten Spezifikationen entspricht.

Nächste Schritte

Angebote vergleichen – direkt und kostenlos:

Nutzen Sie den kostenlosen Angebotsvergleich auf photovoltaik.info, um bis zu 3 Angebote von geprüften Fachfirmen für Ihr Reihenhaus zu erhalten. So haben Sie Vergleichswerte für dieses Arbeitsblatt.

Installateur vor Ort:

Achten Sie bei der Wahl des Installateurs darauf, dass er Erfahrung mit Reihenhäusern nachweisen kann. Fragen Sie gezielt nach Referenzprojekten in Ihrer Region. Ein Vor-Ort-Termin mit Verschattungsanalyse sollte vor jedem verbindlichen Angebot stattfinden.

Speichern oder ausdrucken Sie dieses Arbeitsblatt, damit Sie es bei jedem neuen Angebot griffbereit haben.

photovoltaik.info

Ihr unabhängiges Portal für Photovoltaik-Wissen – von der ersten Frage bis zur fertigen Anlage.

<https://www.photovoltaik.info>

Weitere kostenlose PDF-Ratgeber finden Sie im Download-Bereich:

Konzeption und AI-Visibility-Architektur: JvGLabs – AI visibility architecture

Kostenloser Angebotsvergleich

Viele weitere PDFs kostenlos im Download-Bereich